

# Eine Verkettung von tragischen Ereignissen

## Hauptübung der Feuerwehr Unteramt in Wettwil

Die Übungssannahme der diesjährigen Hauptübung der Feuerwehr Unteramt (Fwua) hatte es in sich. Auf dem Schadenplatz entwickelten sich die Ereignisse von einem kleinen Containerbrand zum Unfall mit einem Schulbus bis hin zu einem Küchenbrand.

VON MARTIN MULLIS

Einsatzleiter Reto Sonderegger stand am Samstagnachmittag vor einer

kraftigen Aufgabe. Einige übermütige Jugendliche steckten an der Eitenbergstrasse einen Abfallcontainer in Brand.

Der Löscheinsatz mit einem Handfeuerlöscher durch die Security Starco neben der Ausfahrt einer Tiefgarage lenkte daraufhin eine Autolenkerin ab, sodass es zu einem heftigen Zusammenstoss mit einem Schulbus kam. Die Geschehnisse auf der Strasse liessen wiederum eine Person in der dritten Etage des daneben stehenden Wohnhauses die Pläne auf dem Kochherd vergessen, was in der Folge

einen Küchenbrand auslöste. Diese gar nicht so unrealistische Übungssannahme liess in kurzer Zeit Feuerwehr, Sanitäter sowie Rettungs- und Löschfahrzeuge auffahren. Vermutlich gegen hundert Zuschauer – darunter zwei Gemeindepäsidenten und einige Gemeinderäte der Gemeinden Bonstetten, Stallikon und Wettwil – verfolgten die Ereignisse der Einsatzkräfte mit grossem Interesse. Mit schwerem Gerät musste das Dach des Personewagens mit zwei schwer verletzten Insassen weggeschnitten werden. Nach der Erstbetreuung wurden die

Verunfallten mit dem Rettungswagen abtransportiert. Gleichzeitig konnte mit dem Tanklöschfahrzeug und Auto-drehleiter der Küchenbrand bekämpft sowie eine Person und ein Hund evakuiert werden.

### Die Zuschauer wurden während der Übung fachmännisch instruiert

Die Arbeit der Rettungskräfte auf dem Schadenplatz wurde für die Zuschauer durch den Feuerwehrhelfer, Jürg Dolder, fachkundig kommentiert.

Nach gut 90 Minuten durfte der Kommandant der Fwua, Mathias Baumann, seiner Truppe ein gutes Zeugnis ausstellen. Er bezeichnete die Kommunikation sowie die sofortige Bildung von Verantwortungsbereichen als sehr gut. Vermutlich weil die Rettungskräfte das Unfallfahrzeug auf

den ersten Blick nicht als verschrotungswürdig taxierten, sei das Aufschneiden und Abtrennen des Daches anfänglich etwas zögerlich in Angriff genommen worden, montierte Kommandant Baumann. Trotz kleiner Unsicherheiten taxierte Mathias Baumann die Hauptübung 2015 als gelungen und dankte allen Beteiligten für ihren Einsatz.

Er nutzte dann die Aufmerksamkeit der vielen Zuschauer, um auch noch etwas Werbung für die Feuerwehrarbeit zu machen. Die Fwua benötigt für die Bewältigung der Einsätze in den drei Gemeinden mit 13 000 Einwohnern rund 90 Feuerwehrleute.

Im Anschluss an die Übungsbesprechung wurde Sven Seeger zum Leutnant und Sabrina Betti zur Unteroffizierin der Feuerwehr Unteramt befördert.

